

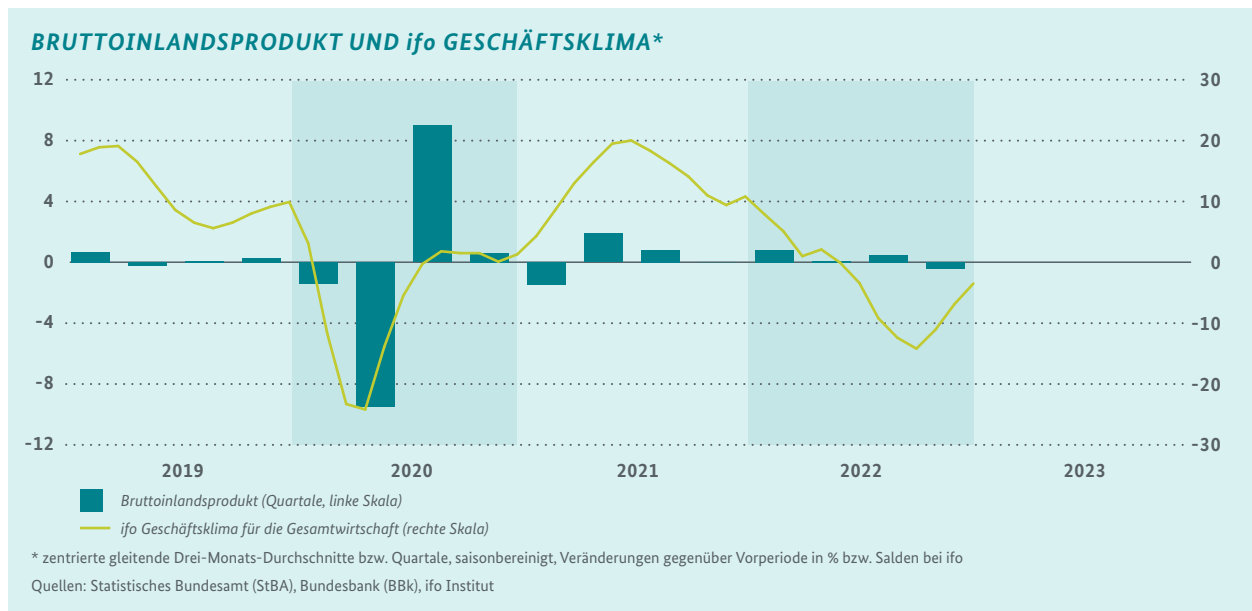
KONJUNKTURSCHLAGLICHT

März 2023

Wirtschaftliche Abschwächung im Winterhalbjahr 2022/2023.



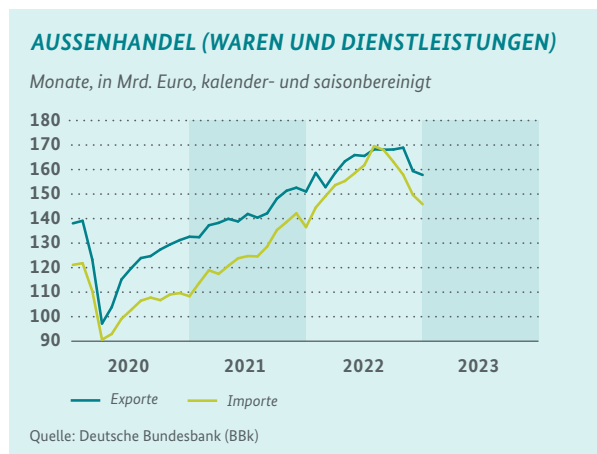
Gesamtwirtschaft



Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hellt sich auf. Jüngste Indikatoren zum Geschäfts- und Verbraucherklima deuten auf eine wirtschaftliche Belebung in den kommenden Monaten hin. Für das Winterhalbjahr 2022/23 ist eine milde, „technische“ Rezession infolge der Konsum- und Investitionsschwäche jedoch nicht auszuschließen. Das Bruttoinlandsprodukt war bereits im vierten Quartal 2022 um 0,4 % zurückgegangen.



Außenwirtschaft



Die anhaltende Schwäche des Welthandels und der Binnenwirtschaft dämpfen den deutschen Außenhandel. Sowohl Exporte als auch Importe von Waren und Dienstleistungen sind im Januar gesunken. Der Ausblick bleibt verhalten. Ein Lichtblick: Die Materialengpässe entspannen sich Umfragen zufolge weiter.

LEGENDE

- ↗ Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- ↔ Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- ↘ Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

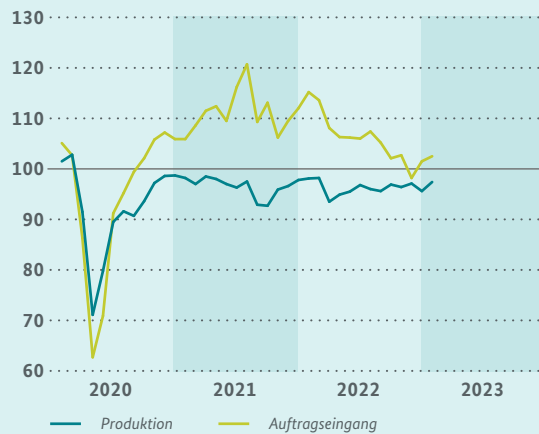
Nähere Informationen in Jung et al. (2019): „Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?“, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020



Produktion

INDUSTRIEPRODUKTION UND AUFTRAGSEINGANG IM VERARBEITENDEN GEWERBE

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk)

Die Industrieproduktion legte am Jahresanfang deutlich zu. Sie konnte damit die Verluste im Dezember wieder ausgleichen. Auch die Auftragseingänge im Januar stimmen vorsichtig optimistisch. Sie stiegen erneut und sprechen für weiter gut gefüllte Auftragsbücher.



Privater Konsum

EINZELHANDEL OHNE KFZ

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Deutsche Bundesbank (BBk)

Die Umsätze im Einzelhandel stagnierten im Januar. Sie waren im Dezember trotz Weihnachtsgeschäft spürbar gesunken. Aktuelle Indikatoren deuten eine Stabilisierung an. Das Konsumklima der privaten Verbraucherinnen und Verbraucher erholte sich im Februar, und auch die Pkw-Neuzulassungen legten im Februar merklich zu.



Arbeitsmarkt

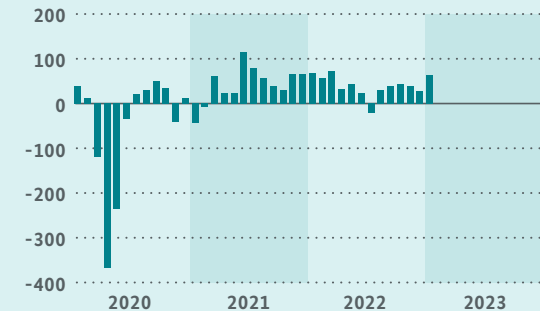
Der Arbeitsmarkt zeigt sich trotz der wirtschaftlichen Abschwächung beständig. Die Arbeitslosigkeit stieg im Februar leicht, die Erwerbstätigkeit legte im Januar spürbar zu.

Unternehmen bleiben weiter auf Personalsuche: Laut IAB-Stellenerhebung erreichte die Zahl offener Stellen im Schlussquartal 2022 mit fast 2 Mio. ein neues Allzeithoch.

ERWERBSTÄTIGE (INLAND)

Monate, saisonbereinigt, absolut (in 1.000),

Veränderung zum Vormonat



Quelle: Statistisches Bundesamt (StBA)